



Heißer Sand und schnelle Strecken

Andreas Künkler in der Wüste

Breitscheid (s). Der vor 13 Jahren an Multiple Sklerose erkrankte Andreas Künkler startete mit 60 Athleten aus 15 Nationen beim ersten Rennen des Al-Ain-International Wheelchair Meetings in der Wüste des Emirats Abu Dhabi.

Nach fünf Tagen Training in der zwischen 30 und 40 Grad heißen Wüste nahm der Breitscheider an drei Weltcup-Ausscheidungen im Handbike teil. Zuvor musste er mit seinem Bike durch die technische Abnahme und eine internationale übliche ärztliche Klassifizierung durchlaufen.

Am sechsten Tag stand das 42 Kilometer lange Straßenrennen an, wo Künkler trotz der starken Startergruppe den 13. Platz belegte. Sein Hauptaugenmerk hatte er allerdings auf den nächsten Tag gelegt. Hier ging es um die Kombinati-

on eines 15 Kilometer Einzelzeitfahrens sowie eines 60-minütigen Rennens auf einem 2,2 Kilometer langen Rundkurs. „Beim Einzelzeitfahren zählt nur deine eigene Leistung, da kannst du zeigen, ob du gut trainiert hast,“ berichtet der Sportler. Am Ende stand 27 Minuten und 7 Sekunden auf der Uhr, immerhin ein Schnitt von 33,25 km/h, so schnell war er noch nie. Im zweiten Teil kam er auf den 12. Rang, so dass der Breitscheider auf dem 10. Platz landete.

Nach der Rückkehr aus Dubai geht es erst einmal für eine Woche in die Klinik, wo verschiedene Therapien auf dem Plan stehen, danach wird er sein Training wieder aufnehmen. Andreas Künkler freut sich bereits auf den nächsten Start am 11. April. Im französischen Rosenau wird wieder ein internationales Rennen ausgetragen mit bis zu 200 Startern.

Auf einem beachtlichen 10. Platz landete Andreas Künkler aus Breitscheid bei einem internationalen Wüstenrennen im Emirat Abu Dhabi. (Foto: privat)